

Zertifikatsprüfungsordnung und Lehrgangsbeschreibung

Diese Zertifikatsprüfungsordnung der Steinbeis+Akademie gilt für den folgenden Lehrgang auf Basis der gültigen Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) in der jeweils aktuellen Fassung.

Lehrgangsbezeichnung	Systemische Beratung - Ressourcenorientierte Arbeit mit Klient/innen				
Kompetenzfeld	Management	Persönlichkeits- entwicklung	Bildungs- management	Gesundheits- wesen	Technologie
		X			
Durchführungsort/e	Leipzig				
Abschluss	Diploma of Advanced Studies (DAS)	Certificate of Advanced Studies (CAS)	Diploma of Basic Studies (DBS)	Certificate of Basic Studies (CBS)	
			X		
Qualifikationsziel	<p>Eine Systemische/r Berater/in unterstützt Menschen mit Problemen, bei schwierigen Entscheidungen oder in einer Krise bei der Lösungsfindung. Die Grundlage der Systemischen Beratung bildet die Annahme, dass jeder Mensch in ein System eingebunden ist. Systeme sind beispielsweise die Familie oder die Kolleg/innen am Arbeitsplatz. Aufgrund ihrer kreativen Methoden bietet die Systemische Beratung die Möglichkeit, schwierige Situationen aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten, sie zum Beispiel mittels Systemzeichnung oder Systemischer Aufstellungsarbeit ins Bild zu setzen. Diese direkte Darstellungsweise öffnet den Blick für neue Lösungsansätze.</p>				
RZLG-ergänzende Zulassungsvoraussetzung					
Lehrform	Präsenz	Präsenz/Online	Online		
	X				
Sprache	Deutsch				

Workload in Std.

Gesamt	Seminarzeit	Selbstlernzeit	Transferzeit
520	208	156	156

Art der Leistungsnachweise (LNW)

Klausur (K)	Präsentation/ mündliche Prüfung (P)	Case (C)	Transferarbeit (TA)	Projekt- studienarbeit (PSA)
	X	X		X

Inhalte

Modul	Schwerpunktt Themen	Seminarzeit/h
Grundlagen systemischen Denkens und Handelns	Der Systembegriff; Systemische Grundannahmen und Haltungen; Beratungs- und Therapieformen; Einsatzmöglichkeiten der systemischen Beratung; Die vier Phasen des systemischen Beratungsprozesses; Auftrag und Anliegen in der Beratung	16
Die Systemzeichnung/ Genogrammarbeit	Repräsentationsformen für Systeminformationen; Das Genogramm, Die große Systemzeichnung; Das Organigramm; Phänomene in Beratung und Therapie	16
Konflikte - Der systemische Blick	Interaktion und Konfliktbestehung aus systemischer Sicht; Konfliktarten und Konflikttypologie; Konfliktlösungsstyle; Eskalation von Konflikten, Interventionsstrategien und Konfliktlösung; Die Haltung des/r Beraters/in	16
Systemische Fragen und Skulpturarbeit	Systemische Fragetechniken I; Einführung in Metaphorische Techniken; Skulpturarbeit; Arbeit mit Bodenankern; Familienbrett, Systembrett; Tetralema-Aufstellung	16

Systemische Fragen und Methaphorische Techniken	Systemische Fragetechniken II: Fragen zur Wirklichkeitskonstruktion, Fragen zur Möglichkeitskonstruktion, lösungsorientierte Verbesserungsfragen u.a.; Metaphorische Techniken anwenden; Die Systemrekonstruktion als Interventionstechnik zum Verständnis des Klientensystems; Thematischer Exkurs: Umgang mit Mobbing aus systemischer Sicht (Entstehung, Folgen für die Betroffenen, Interventionsmöglichkeiten)	16
Ressourcenarbeit, Systemaufstellung	Metaphorische Techniken: Geschichten und Metaphern, metaphorische Rituale, Witze; Ressourcen des Klienten erkennen, aufzeigen und nutzbar machen; Familien- und Systemaufstellungen; Klärung des Anliegens – Wann ist eine Systemaufstellung geeignet? Wann nicht?; Formen von Systemaufstellungen; Die Umsetzung in der Praxis und die Wirkung von Aufstellungen	16
Der Systemische Beratungsprozess	Der äußere Rahmen; Ablauf der vier Beratungsphasen; Kontrakte, Ziele, Verläufe im systemischen Beratungsprozess; Gestaltung des Abschlusses; Single-Session-Beratung / -Therapie	16
Kommentare und Interventionen/ Paararbeit	Kommentare und Interventionen: Joining, Stockwerkarbeit, netzförmige Interaktion, positive/wertschätzende Konnotation, Reframing u.w.; Das reflektierende Team; Paararbeit - Systemische Grundannahmen in partnerschaftlichen Beziehungen; Stolpersteine in Paarbeziehungen; Übungen für die Paarberatung	16
Systemische Beratung mit Kindern und Jugendlichen	Besonderheiten der Beratung mit Kindern / Jugendlichen; Entwicklungspsychologische Grundkenntnisse; Kommunikation mit Kindern / Jugendlichen – Wie findet der/die Berater/in einen Zugang? Wie gelingt die Kooperation zwischen Kindern / Jugendlichen und dem/der Berater/in?; Chancen und Herausforderungen in der Beziehungsgestaltung innerhalb der Familie und außerhalb; Einbezug der Helfersysteme; Alters- und entwicklungsgemäße systemische Methoden	16

Lebensfluss-Methode	Grundlagen der Lebensflussarbeit; Visualisierung der Wendepunkte im Lebensfluss; Entwicklung von Visionen für die Gegenwarts- und Zukunftsgestaltung; Perspektivwechsel; Anpassung an unterschiedliche Beratungssituationen / Klienten; Variationen der Methode	16
Systemische Beratung in beruflichen Kontexten und Organisationsberatung	Konzerne, Familienbetriebe, Vereine – Systeme in beruflichen Zusammenhängen verstehen; Effektive Beratungsarbeit mit Gruppen und Teams, Gruppendynamik; Auftragsklärung in der systemischen Teamberatung; Systemische Teamentwicklung; Grundlagen systemischer Organisationsberatung; Einsatz geeigneter systemischer Methoden	16
Systemische Supervision	Ziele und Einsatzmöglichkeiten – das Anliegen in der Supervision; Erzeugen von Multiperspektivität; Prozessorientierung versus Ergebnisorientierung; Die Rolle des Supervisors; Ablauf einer Supervision	16
Prüfungskolloquium		16